

12. September 2011

Neuer Kreisverkehr für Stockerau

Anlage an der B 3 soll Kreuzungsbereich entschärfen

Im Gemeindegebiet von Stockerau soll der Kreuzungsbereich der Landesstraße B 3 mit der Donaustraße in einer Bauzeit von drei Monaten zu einem Kreisverkehr umgebaut werden. Den Startschuss für die Bauarbeiten gab vor kurzem Landesrat Mag. Karl Wilfing. Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf rund 240.000 Euro, wobei auf die Stadtgemeinde Stockerau 130.000 Euro und auf das Land Niederösterreich 110.000 Euro entfallen.

Der dreistrahlige Kreisverkehr wird mit einem Außendurchmesser von 25 Metern errichtet. Als Sicherheitsmaßnahme sind bei den Ein- und Ausfahrten, die mit einer Fahrbahnbreite von 7,5 Metern projektiert wurden, so genannte Fahrbahnnteiler geplant. Laut einer Prognose werden künftig mehr als 14.000 Fahrzeuge pro Tag diesen Kreisverkehr passieren.

Während der Arbeiten wird der Verkehr umgeleitet, die Zufahrten zu den Betrieben bleiben aber aufrecht.

Bisherige Erfahrungen zeigen, dass sich Kreisverkehrsanlagen, insbesondere bei Freilandkreuzungen, wo es infolge hoher Geschwindigkeiten immer wieder zu gefährlichen Situationen kommt, bewährt haben. Der Kreisverkehr gewährleistet u. a. durch die geringere Einfahrgeschwindigkeit und die übersichtlichere Verkehrsführung mehr Sicherheit gegenüber herkömmlichen Kreuzungen.

Nähere Informationen beim Amt der NÖ Landesregierung, Straßendienst, Telefon 0676/812-60143, Ing. Markus Hahn.